

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 74

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 10. Dezember 2019 im Rathausaal Wiesenbronn

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
 2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:
Juliane Ackermann Harald Höhn Reinhard Hüßner Ottmar Wolf Carolin Wegmann

Abwesend:
Jochen Freithaler, entschuldigt
Anton Hell, entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Elke Lorey

Ferner ist zu Tagesordnungspunkt 3 Herr Forstmeister, Andreas Hiller anwesend

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

A) Öffentlicher Teil

Bürgermeisterin Paul begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, sowie die Zuhörerschaft, die Presse und die Schriftführerin. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

1. Öffentliches Protokoll Nr. 73

Gemeinderat Hüßner bittet unter Punkt 3 des Protokolls zu ergänzen, dass er aus städtebaulicher Sicht gegen einen Abriss des Gebäudes und gegen die Freistellung des Rathauses plädiert habe. Ansonsten genehmigt der Gemeinderat den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 73 und beschließt das gesamte Protokoll in der nichtöffentlichen Sitzung.

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
	Öffentlicher Teil	
3.	Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb Bürgerhaus • Weiteres Vorgehen – Auftragsvergabe • Förderinitiative „Innen statt Außen“ – Grundsatzbeschluss • Bedarfsmittelteilung an die Regierung 2020 ff. • Hütte am Koboldsee • Klingenstraße • Lehrerwohnhaus • Kommunales Förderprogramm – Förderung von Eigenleistung 	Auftragsvergabe an Erst-Prämiertes Planungsbüro Zustimmung Zustimmung Buchholz Buchholz Buchholz Nächste Sitzung
4.	Kläranlage	Mitteilung an WWA
5.	Bauvorhaben im Genehmigungsverfahren Sauer/Kreßmann	Zustimmung
6.	Bauvorhaben Klingenstraße – Hannelore Hell	Zustimmung
7.	Wanderregion Naturpark Steigerwald – Wanderwegekonzept	Schr. an Naturp.Steigerwald
8.	Neubaumaßnahme des Tierschutzvereins Stadt und Landkreis Kitzingen e.V. – Beschluss über Beteiligung	Mitteilung an Tierschutzverein
9.	Kommunalwahl 2020 – Berufung eines Wahlleiters und dessen Stellvertreter	
10.	<u>Informationen und Verschiedenes</u> <ul style="list-style-type: none"> • Antrag Jägerschaft • Holz • Stromkasten • Kläranlage 	Schr. an Jagdpächter

3. Forstbetriebsplan – anwesend hierzu Forstmeister Andreas Hiller

Die Bürgermeisterin begrüßt den zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Forstmeister, Herrn Andreas Hiller und erteilt ihm das Wort.

Herr Hiller erklärt den, diesem Protokoll als maßgeblichen Bestandteil beigefügten Jahresbetriebsplan 2019/20 ausführlich und geht auf die Fragen der Ratsmitglieder ein.

Gemeinderat Hüßner möchte wissen, wieviele Ha Fichtenholz überhaupt noch vorhanden seien, da es Sinn mache, wenn dieses langfristig und dauerhaft entfernt wäre. Darauf erklärt Herr Hiller, dass angesichts der momentanen Situation bereits in fünf Jahren keine Fichte mehr stehen würde. Er führt weiter aus, dass das Nadelholz einmal zur Gewinnung von Bauholz aufgeforstet wurde aber auf Dauer durch Laubgehölze ersetzt werde.

Auf die Frage von Gemeinderätin Ackermann, ob es auch ein Betriebsergebnis für 2019 gebe, entgegnet die Bürgermeisterin, dass dieses erst nach Ablauf des aktuellen Kalenderjahres, frühestens ab Januar 2020 zu erwarten sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorgelegten und diesem Protokoll als wesentlichen Bestandteil beigefügten Jahresbetriebsplan 2019/20 für den Gemeindeforest Wiesenbronn zu.

Zustimmung: 7 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

Bürgermeisterin Paul bedankt sich bei dem Forstmeister Hiller für sein Kommen und dessen ausführlichen Erläuterungen und verabschiedet ihn.

Ferner bedankt sie sich bei ihm, dem Bauhof, den örtlichen Helfern, sowie den Firmen für das gute Aufarbeiten des Holzes in den schwierigen Zeiten.

4. Städtebauliches kommunales Förderprogramm – Förderung von Eigenleistung

Zu diesem Punkt erklärt die Vorsitzende, dass – nach Rücksprache mit der Verwaltung bzw. mit dem Planungsbüro Buchholz - die Gemeinde Eigenleistungen mit 9,60 € pro Stunde und die angefallenen Materialkosten bis zu 50 % des zuwendungsfähigen Kostenangebotes bezuschussen könne.

Voraussetzung hierbei ist allerdings, dass ein Arbeitsheft geführt wird und von den verwendeten Materialien ein Angebot eingereicht werden muss.

Beschluss:

Die Gemeinde Wiesenbronn bezuschusst Arbeiten, die in Eigenleistung durchgeführt werden mit 9,60 € pro Stunde unter der Voraussetzung, dass ein Arbeitsheft geführt und wie üblich das Vorgespräch mit dem Dorfplaner geführt wird.

Zuwendungsfähige Materialkosten werden bei Angebotsvorlage mit 50 % bezuschusst.

Zustimmung: 7 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

5. Bauantrag Emil Beldie, Hauptstraße 17 in Wiesenbronn – Umnutzung einer Scheune

Die Vorsitzende teilt mit, dass bei erfolgter Stellungnahme durch den Dorfplaner, Herrn Buchholz, festgestellt wurde, dass die vorgelegten Planunterlagen nicht vollständig sind und somit eine abschließende Beurteilung aus städtebaulicher Sicht nicht möglich ist. Somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt, bis ein neuer Bauantrag gestellt wird.

Ein weiterer Bauantrag, der noch vor der Sitzung eingereicht wurde, wird nicht auf die Tagesordnung genommen, da die Mitglieder des Gemeinderates nicht vollzählig anwesend sind.

6. Antrag GR Jochen Freithaler zum weiteren Vorgehen in Bezug auf Flächennutzungsplan

Bürgermeisterin Paul weist darauf hin, dass der Gemeinderat derzeit den umfassenden Flächennutzungsplan nicht weiter verfolgt, die einzelnen Ratsmitglieder sich aber Gedanken zu verschiedenen Punkten machen sollten.

Von GR Freithaler wurde der schriftliche Antrag gestellt, dass die Gemeinde bezüglich der Planung einer möglichen Umgehungsstraße aktiv das Gespräch mit den Unternehmern im Gewerbegebiet suchen sollte. Dazu schlägt er folgende zwei Möglichkeiten vor:

1. Die betreffenden Firmen werden in die nächste Gemeinderatssitzung eingeladen oder
2. Die Bürgermeisterin trifft sich mit den Unternehmern, um deren Wünsche und Vorstellungen einzuholen und präsentiert diese dann in der darauffolgenden Sitzung dem Gemeinderat.

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin, über die zweite Variante abzustimmen, ergeht folgender

Beschluss:

Es werden zu gegebener Zeit alle Betriebe zu einem Gespräch zwecks der Planung einer möglichen Umgehungsstraße im auszuweisenden Flächennutzungsplan eingeladen. Das Ergebnis dieses Gesprächs soll dann bei der zukünftigen Planung des Flächennutzungsplans mit einfließen.

Zustimmung: 7 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

7. Vorstellung des Prospektentwurfs für das Ortsprospekt

Die Vorsitzende verteilt den von der Planungsgruppe entworfenen Prospektentwurf zur allgemeinen Einsicht. Sie erklärt weiter, dass auf der einen Seite Impressionen von Wiesenbronn zu sehen und auf der anderen Seite die Wanderwege beschrieben sind. Im allgemeinen wird der Entwurf angenommen.

- ohne Beschluss -

8. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Schreiben an den Markt Großlangheim wegen Kläranlage

Die Bürgermeisterin informiert über das Schreiben, das sie an den Bürgermeister und an die Ratsmitglieder von Großlangheim zwecks der Kläranlage gerichtet habe, worauf keine Resonanz erfolgt sei.

Regionalbudget

Die Vorsitzende erklärt, dass es sich hier um kleinere Investitionen handle, die von Gemeinden, Vereinen oder Institutionen beantragt werden könnten. Sie informiert weiter, dass sie bereits die Bezuschussung einer Ausschilderung der Wege im Friedhof zu den Gräbern bestimmter Persönlichkeiten vorgeschlagen habe. Außerdem bittet sie das Gremium, sich weiterhin darüber Gedanken zu machen, welche Maßnahmen noch sinnvoll wären und weist darauf hin, dass neben der Bezuschussung für den Antragsteller noch 10 – 20 % Eigenleistung zu tragen sind. Das Budget der Dorfschätze umfasst 100.000 €, wovon 10.000 € pro Jahr und Gemeinde vorgesehen, aber noch nicht offiziell seien.

Wettbewerb Hauptstraße 13

Dem Gremium wird zur Kenntnis gebracht, dass Herr Wieden nun die zweit- und drittprämierten Planungsbüros abschreiben und den Planungsauftrag – wie in der letzten Sitzung beschlossen – an das erstprämierte Planungsbüro erteilen werde.

Mischwasserberechnung

Bürgermeisterin Paul teilt mit, dass das Ing.-Büro Hossfeld ein zweites Angebot in Höhe von 18.000 € abgegeben habe. Dabei weist sie ausdrücklich darauf hin, dass das Angebot des anderen Planungsbüros immer noch wesentlich billiger sei. Sie informiert weiter, dass die Verwaltung sich aber trotzdem für das Ing.-Büro Hossfeld ausgesprochen habe, da dieses bereits im Vorfeld involviert gewesen sei. Die Bürgermeisterin und das gesamte Gremium sind sich darüber einig, es bleibt bei dem Beschluss vom November.